



Beschlussvorlage

Vorlage Nr. 2021/126

Amt: Bürgermeister
Verfasser: Martin Numberger
Aktenzeichen:

Datum	Gremium	Zuständigkeit	Öffentlichkeitsstatus
26.10.2021	Gemeinderat	Entscheidung	öffentlich

GEKO 2030 - Vorstellung des Themenkomplex Entwicklung Kindergärten, Sanierung im Bestand / Neubau Beratung und Beschlussfassung

Die Zukunft der Kindergärten im Stadtgebiet Geisingen beschäftigt den Gemeinderat bereits seit mehreren Jahren. Nicht nur der seit mehreren Jahren angemahnte Sanierungsstau im Bestand, sondern auch die zunehmende Nachfrage nach Kindergartenplätzen sowohl im Ü3-Bereich aber noch mehr im U3-Bereich zeigen die Notwendigkeit einer Richtungsentscheidung. Bereits in der vergangenen Gemeinderatsperiode hatte sich der Gemeinderat mit der Sanierung des Kindergartens Alte Gerbe beschäftigt und dies auch beschlossen. Die Sanierung wurde jedoch zurückgestellt, da ein Kostenvergleich zu einem Neubau noch nicht vorhanden war.

Neben diesem Themenkomplex ist auch die Fragestellung der Leerstände in städtischem Eigentum sowie die langfristige Unterbringung mehrerer Einrichtungen seit mehreren Jahren offen. Bestandteil dieser Thematik ist auch die Fragestellung, inwiefern die Weiterführung des städtischen Kindergartens „Villa Kunterbunt“ in Bestandsräumlichkeiten oder in einem Neubau weiterzuentwickeln ist.

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, das Thema der Leerstände und Bedarfsanalyse im Themenkomplex „GEKO 2030“ zusammenzufassen und diese Thematik gemeinsam mit einem externen Fachbüro zu behandeln.

Der Gemeinderat hat sich in diesem Zusammenhang beim Themenkomplex Kindergärten darauf geeinigt, eine unabhängige Bewertung und Gegenüberstellung von Sanierung im Bestand und Neubau durchführen zu lassen. Diese Potentialanalyse sollte explizit durch ein Fachbüro erfolgen, welche keine Folgeaufträge in dieser Angelegenheit erhalten wird, um eine unabhängige und unvoreingenommene Bewertung dieser komplexen Fragestellung durchführen zu können und zudem die damit im Zusammenhang stehenden Möglichkeiten der verschiedenen Förderprogramme detailliert einbeziehen kann.

Der Gemeinderat hatte sich darauf geeinigt, die „STEG Stadtentwicklung GmbH“ mit der GEKO 2030 zu beauftragen. Den Auftakt zur GEKO 2030 wurde bereits in der Klausurtagung des Gemeinderats im Oktober 2020 gelegt.

In den vergangenen Monaten wurden die betroffenen städtischen Gebäude einer ausführlichen Untersuchung in Hinblick auf ihren baulichen Zustand und dementsprechend realistisch durchführbare Sanierungsmöglichkeiten durch Fachingenieure und Bautechniker vollzogen. In der Entwicklung der Analyse wurden insbesondere die Diskussionsbeiträge aus der Gemeinderatsklausur, den anschließenden Sitzungen sowie aus den Sitzungen der Vorperiode hinzugezogen.

Ebenso waren die Kindergartenleitung sowie die Fachbehörden und die KfW, insbesondere zu den Themen Fachförderung, in den Vorbereitungen dieser Analyse involviert gewesen. Darüber hinaus wurden Erfahrungen anderer Kommunen einbezogen, die sich sowohl mit einem Neubau wie mit einer Sanierung ihrer Kindergärten beschäftigt hatten.

Die Ergebnisse dieser umfassenden und fachlich objektiven Vorarbeiten der Potentialanalyse GEKO 2030 – Entwicklung Kindergärten: Sanierung/Neubau werden in der Sitzung vorgestellt und beraten.

Es ist angedacht, in dieser Sitzung nach umfassender Beratung einen Beschluss zur weiteren Vorgehensweise zu fassen.

Beschlussvorschlag